

# Das Traumpaar geht sich **an die Gurgel**

**S**cheidung für Anfänger“ heißt Ihr neuer gemeinsamer Film.

**Haben Sie in Ihrer siebenjährigen Ehe einmal, wenn auch nur für eine Sekunde, an Scheidung gedacht?**

*Unisono:* Nein! Nie!

*Berkel:* Ich hab eher daran gedacht, Andrea noch einmal zu heiraten. Ich würde sie wirklich immer wieder heiraten.

*Sawatzki:* Ich dich auch.

► **Sie haben mal gesagt, dass Sie beide sich nie streiten...**

*Berkel:* Das stimmt. Was nicht bedeutet, dass wir nicht diskutieren. Wir sind schon auch häufig unterschiedlicher Meinung. Ein großes Thema bei uns ist zum Beispiel: Bleibt das Fenster nachts auf oder zu. (*lacht*) Da versuchen wir uns auch gern mal gegenseitig auszutricksen.

► **Wenn man Sie so erlebt, glaubt man sofort, dass bei Ihnen keine Teller fliegen. Im Film streiten Sie aber unglaublich authentisch und sehr lebhaft... Wo, wenn nicht daheim, haben Sie das also gelernt?**

*Sawatzki:* Ich glaube, das ist naturgegeben: Jeder kann sich streiten, wenn er oder sie Grund dazu hat. Und in unseren Rollen gibt man uns genügend Anlass dazu. Das heißt aber nicht, nur weil wir uns im Film streiten, dass es bei uns zu Hause genauso zugeht.

*Berkel:* Wir besprechen einfach alles miteinander und deshalb staut sich bei uns kein monatelanger Frust an, der dann in einem aggressiven Streit endet. Ich glaube, das ist das ganze Geheimnis. Bei uns gibt es keine Misskommunikation.

► **Sie sind in dem Film sehr komisch, Herr Berkel. Man kennt Sie aber, im Gegensatz**

Andrea Sawatzki und Christian Berkel sind seit 20 Jahren liiert und seit sieben Jahren glücklich verheiratet



Nach zehn Jahren standen **Andrea Sawatzki, 55,** und **Christian Berkel, 61,** erstmals wieder gemeinsam vor der Kamera: für eine Scheidungskomödie. **SUPERillu** hat das Ehepaar in Berlin getroffen

**den Filmarbeiten hat's dann gefunkt. Erinnern Sie sich noch an den ersten Bizzel-Moment?**

*Sawatzki:* Bei mir waren das die Momente in den Drehpausen, als ich sah, wie sich Christian in seinen Sessel zurückzog und sich in sein Buch vertiefte. Das hat mich jedes Mal total berührt... Ist das jetzt doof, wenn ich das erzähle?

*Berkel:* Nein, gar nicht.

*Sawatzki:* Ich fand es so schön zu sehen, wie sich ein Mensch in fünf Minuten Umbaupause so in sich und seine Welt zurückziehen kann – und einfach nur liest. Da dachte ich nur: wow!

*Berkel:* Wir hatten eine Szene, ich saß auf dem Bettrand und Andrea lag im Bett. Und während die Beleuchtung eingestellt wurde, habe ich ihr die Geschichte des Romans erzählt, den ich gerade las. Und sie hat so unglaublich interessiert zugehört, das hat mir sehr imponiert. Ich hab dabei sofort gemerkt, dass

„Eine gute Beziehung trägt immer auch ein Fünkchen Eifersucht in sich.“

*Berkel:* Eine gute Beziehung, trägt immer ein Fünkchen Eifersucht in sich. Also keine, die kontrolliert und einengt... Andrea ist eine tolle Frau und natürlich nehme ich wahr, dass es einige Männer gibt, die sich für sie interessieren.

*Sawatzki:* Und ich bemerke natürlich auch, wenn Frauen ein Auge auf Christian werfen. Aber das macht ja auch den Reiz einer Beziehung aus.

*Berkel:* Ich denke, wenn ich dem Thema komplett gleichgültig gegenüber stünde, dann lief irgendwas schief. Und ich glaube auch nicht, dass Andrea das gefallen würde. (*lacht*)

*Sawatzki:* Aber wir haben da schon ein Grundvertrauen. Das ist eher wie ein Spiel für uns.

*Berkel:* Eine knallharte Eifersucht hat ja nichts Spielerisches. *Sawatzki:* Ich glaube, wenn Christian extrem eifersüchtig wäre, dann wär ich längst weg. Ich denke andersherum ginge es ihm da genauso. Wir sind beide extrem freiheitsliebende Menschen, obwohl wir schon so lange in unserer Beziehung sind. Aber wir lassen uns unsere Freiräume und Rückzugsmöglichkeiten. Was nicht bedeutet, dass wir den anderen betrügen.

*Sawatzki:* Ich glaube, wenn Christian extrem eifersüchtig wäre, dann wär ich längst weg. Ich denke andersherum ginge es ihm da genauso. Wir sind beide extrem freiheitsliebende Menschen, obwohl wir schon so lange in unserer Beziehung sind. Aber wir lassen uns unsere Freiräume und Rückzugsmöglichkeiten. Was nicht bedeutet, dass wir den anderen betrügen.

► **Sie haben zwei Söhne, Moritz, 19, und Bruno, 16. Welche Rolle spielen Kinder für eine erfüllte Beziehung?**



Im ARD-Film „Scheidung für Anfänger“ (26. Januar, 20.15 Uhr) geht's ordentlich zur Sache

„Ein harmonisches Liebespaar wollen wir vor der Kamera nicht spielen.“

**zu Ihrer Frau, nicht vordergründig aus Komödien. War Ihnen überhaupt klar, dass Sie so witzig sein können?**

*Berkel:* Vielleicht ein bisschen. Andrea hat mich immer dazu ermutigt, mal wieder eine Komödie zu drehen. Bis dahin hatte ich in zwei Komödien mitgewirkt, beide liegen aber lange zurück. Ich wusste, ich hab Spaß daran, doch es hatte sich in den

letzten Jahren einfach nicht ergeben. Man hat mir solche Rollen gar nicht angeboten.

► **Dies ist nicht Ihr erster gemeinsamer Film. Mit „Tod auf Amrum“ 1998 fing alles an, es folgten vier weitere Projekte.**

*Berkel:* Unser letzter gemeinsamer Film liegt aber schon zehn Jahre zurück. Deshalb waren wir beide auch etwas aufgeregt, weil

wir uns vor der Kamera lange nicht begegnet sind.

► **Forcieren Sie solche Zusammenarbeiten eigentlich, oder ergibt sich das immer irgendwie durch Zufall?**

*Sawatzki:* Nein, wir haben das nie forciert. Im Gegenteil. Wir haben auch sehr viel abgelehnt, weil uns die Drehbücher nicht überzeugt haben.

*Berkel:* Uns wurden sehr oft Rollen als harmonisches Liebespaar angeboten. Aber das wollten wir nicht spielen, einfach, weil es zu dicht an uns selbst dran ist. Ich glaube, das fänd ich schwierig. *Sawatzki:* Und auch langweilig.

► **Sie haben vor 20 Jahren zum ersten Mal gemeinsam gedreht. Damals waren Sie noch kein Liebespaar – aber bei**

Andrea ein großes Interesse für Literatur hat. Und das hat mich sofort gefangen genommen... Abgesehen davon hatte ich natürlich schon vorher bemerkt, dass sie mir optisch sehr gut gefiel. (*lacht*) Aber das allein reicht ja nicht aus.

► **Im Film spielt Eifersucht eine große Rolle. Kennen auch Sie dieses Gefühl?**



Wenn man den Partner mit seiner Neuen im Möbelhaus erwischt... Eine Szene aus „Scheidung für Anfänger“

## Vier Monate verliebt, dann war Andrea schwanger...

**Sawatzki:** Für uns eine sehr, sehr große Rolle. Wir sind alle ganz eng miteinander und fühlen uns zu viert komplett.

**Berkel:** Unser großer Sohn entstand ja bereits vier Monate nach unserem Kennenlernen. Deshalb haben unsere Kinder immer eine große Rolle in unserer Beziehung gespielt.

► **War das geplant, dass Sie so schnell Eltern werden?**

**Berkel:** Uns war auf jeden Fall schnell klar, dass wir beide ein Kind wollen und wir haben nichts getan, um das zu verhindern. Uns hat dann aber schon überrascht, wie schnell es geklappt hat.

► **Ihre Söhne sind auch künstlerisch interessiert und begabt...**  
**Sawatzki:** Ja, Bruno tanzt viel – macht Tricking und Breakdance. Und er fotografiert. Seit Neuestem designt er auch und entwirft Schuh-Designs.

**Berkel:** Und Moritz studiert Sportmanagement – er schreibt aber auch nebenbei. Wobei er derzeit nicht geplant hat, da etwas Berufliches draus zu machen. Aber ich musste ja

auch erst über 60 werden, um mein erstes Buch zu veröffentlichen. (lacht) Da war meine Frau etwas schneller.

► **Ihr Debütroman „Der Apfelbaum“, der im Herbst letzten Jahres erschien, steht auf der Bestsellerliste, Herr Berkel...**

**Sawatzki:** Ich bin so stolz auf ihn!

**Berkel:** Das bin ich aber auch, wenn Andreas Bücher gut laufen. Neid auf den Erfolg des Partners – das ist uns absolut fremd.

„Neid auf den Erfolg des Partners – das ist uns absolut fremd!“

► **Ihre Kinder sind bald aus dem Haus. Das verändert viele Ehen noch mal...**

**Berkel:** Unser Großer studiert eventuell bald in London. Das wird schon hart. Aber so ist der Lauf der Dinge. Wir Eltern müssen Türen öffnen, damit die Kinder immer zu uns zurückkehren können, aber auch, damit sie erst einmal gehen können.

**Sawatzki:** Aber wir haben uns mit unseren Berufen ja auch eigene Leben aufgebaut. Langweilig wird uns also nicht werden.

**Berkel:** Und uns haben wir ja auch noch.

Interview: Susi Groth

## „Ich fühle mich Jörg Kachelmann verbunden“

SUPERillu sprach mit Ex-Politiker und Riverboat-Gast **Günther Krause**

**M**it Günther Krause, 65, war am 18. Januar eine der schillerndsten Figuren der deutschen Politik zu Gast bei Riverboat: Der gebürtige Hallenser war DDR-Chefunterhändler beim Einheitsvertrag und Bundesminister unter Helmut Kohl; bis heute wird er aber auch immer wieder mit diversen Skandalen („Putzfrauenaffäre“) in Verbindung gebracht, die zu seinem Rücktritt führten. Seitdem versucht er sich als Unternehmer – ging zwei Mal insolvent, musste sich vor Gericht verantworten...



Riverboat-Gastgeber Jörg Kachelmann

**Zuletzt war** der Professor vor mehr als 20 Jahren von Jörg Kachelmann, 60, begrüßt worden, sagte nun nach der jüngsten Begegnung zu SUPERillu: „Natürlich frohzeit Herr Kachelmann immer gern, aber insgesamt war das wieder auf Augenhöhe. Ich fühle mich ihm ja irgendwie verbunden, denn wir beide haben extreme Erfahrungen gemacht, waren am Boden und standen wieder auf.“

Krause war zwischenzeitlich als Dschungelcamp-Teilnehmer gehandelt worden, sitzt nun aber nicht mit am Lagerfeuer. Als Grund gibt er in unserem Gespräch eine Herzmuskelentzündung aus dem Jahre 2004 an – aber nicht nur das: „Obwohl ich bei den Prüfungen nicht hätte mitmachen müssen, gab es immer noch zu viele inhaltliche Differenzen.“

**Auch finanzielle?**  
Er lacht: „Über Geld rede ich nicht! Ich hätte allerdings gern, wie es angedacht war, die Wortführerschaft übernommen – zu Themen wie Energiepolitik und, natürlich, die Deutsche Einheit und ihre Folgen vor allem für die Menschen in den neuen Bundesländern...“

Vielleicht hätte das manch einen intellektuell etwas überfordert, was womöglich auch im Sinne der Macher war.“ Tatsächlich: Er und Evelyn Burdecki, 29, im Gespräch – das hätte sicher hohen Unterhaltungswert gehabt!

Björn Wolfram



„Ich bin ein zufriedener Mensch“, sagt Günther Krause in unserem Interview. Er habe zwar auch Fehler gemacht, sei aber vor allem ein Opfer der Medien geworden



Schnell! Einfach! Lecker!

essen & trinken

Für jeden Tag

Die neue Koch-Show  
ab 28.01.19, MO – FR um 17:00 Uhr

Alle Infos zum frei empfangbaren Sender bei [www.RTLplus.de](http://www.RTLplus.de)

**RTL** plus  
Für Dich!